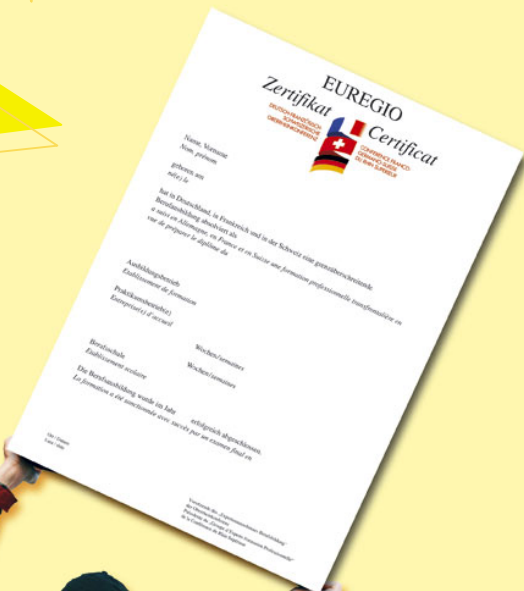




Projekt „Grenzüberschreitende Qualifizierung am Oberrhein – Euregio-Zertifikat für Auszubildende und Ausbilder/innen“





**Veranstaltung
Ausland erfahren leicht gemacht –
Mobilitätsprogramme für Auszubildende
Mi, 30. Juni 2010, IHK Karlsruhe**

Gliederung:

1. Rahmen, Kontext

2. Projekt Euregio-Zertifikat

„Grenzüberschreitende Qualifizierung am Oberrhein –
Euregio-Zertifikat für Auszubildende und Ausbilder/innen“

- Historie/Entwicklung des Projekts,
- Formales, Inhaltliches, Ergebnisse

3. Projekt xchange

4. Resumée



1. Rahmen, Kontext

**Bedeutung des Themas
„Internationale Mobilität und
Mobilität von Auszubildenden“**



→ Internationalisierung/Globalisierung der Unternehmen in Europa nimmt zu

Folge:

→ Internationalisierung der beruflichen Qualifikationen und berufliche Mobilitätserfahrungen werden immer wichtiger

Konkret:

→ u.a.: Frühzeitiges Sammeln von Berufserfahrungen im Ausland bereits während der Ausbildung nötig.



Unterstützung in Deutschland durch das neue Berufsbildungsgesetz BBiG (in Kraft seit 1. April 2005)

- Stärkere europäische und internationale Orientierung des deutschen Bildungssystems.
- Aufnahme von Regelungen in das Berufsbildungsgesetz (BBiG), die die Öffnung nach Europa erleichtern und internationale Wettbewerbsfähigkeit sichern sollen.
- Das neue BBiG setzt rechtlichen Rahmen für Auslandsaufenthalte während der Ausbildung.
- **Der/die Auszubildende darf für maximal ein Viertel seiner gesamten Ausbildungszeit ins Ausland gehen**
- Die Freistellung von der Berufsschule für diesen Zeitraum muss vorher beantragt werden.
- Ein Auslandsabschnitt soll integraler Bestandteil der Ausbildung sein,
- Überprüfung ob die Vermittlung "europäischer Inhalte" (z. B. Fremdsprachen) erforderlich ist;
- Überprüfung, ob der Auslandsaufenthalt ein Wahlbausteine der Ausbildungsordnungen in den Ausbildungsberufen sein kann.



Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz vom 7/8. Juni 2006 zur Internationalisierung der beruflichen Erstausbildung

„Das Zusammenwachsen Europas und die Globalisierung der Weltwirtschaft erfordern **zunehmend international ausgerichtete Fachkräfte**, die sich in der Sprache und der Kultur anderer Länder problemlos zurechtfinden. (...) Sprachliche, kulturelle und wirtschaftliche Kenntnisse sind hierfür Voraussetzung. ... Hierfür müssen verstärkt Weichen gestellt werden.“ (Zitat).

„Das duale System der Berufsbildung muss international besser anerkannt werden.“ (Zitat)

→ Ernst Pfister, Wirtschaftsminister des Landes Baden Württemberg



Nutzen eines Auslandspraktikums für das Unternehmen: Warum ein Auslandsaufenthalt bereits während der Ausbildung?

- **Investition in die berufliche Qualifizierung**
- **Persönlichkeitsstärkung**
- **Erschließung neuer Aufgabenfelder**
- **Kunden- und Serviceorientierung**



Nutzen eines Auslandspraktikums während der Ausbildung für den Jugendlichen:

- **Kennen lernen neuer Arbeitsmethoden und -techniken und anderer Unternehmenskulturen**
- **Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und wichtiger Schlüsselqualifikationen**
- **Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse**
- **Bestätigung des Praktikums durch einen Eintrag in den europass der EU, den Bildungspass (CH)**
- **und Ausstellung des Euregio-Zertifikats,**



2. Projekt Euregio-Zertifikat

Das Netzwerkprojekt Euregio-Zertifikat – „Grenzüberschreitende

Qualifizierung am Oberrhein –

Euregio-Zertifikat für Auszubildende und Ausbilder/innen“



Die trinationale Oberrheinregion - Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz

- D: RB Karlsruhe und Freiburg, Südpfalz;
- CH: Kantone Basel-Stadt und -Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn;
- F: Region Elsass,
- Fläche: 22.000 km²,
- Bevölkerung: 5,897 Mio.,
- Bevölkerungsdichte/km²: 274 EW,
- Bevölkerungswachstum (1990-2006): 10,6,
- BIP/Kopf(2005): 23.061 – 36.605 €
- Erreichbarkeitsindex (ø 100): 108,
- Anteil tertiärer Ausbildung: ca. 26% ,
- Grenzgänger (2006): ca. 90.000.





A. Historie/Entwicklung des Projekts

- 1. Zwei Teilprojekte am Oberrhein** (Raum PAMINA und Raum Oberrhein Mitte Süd „Euregio-Zertifikat“ im Zeitraum 1997 - 2001 mit EU-Förderung aus Interreg II.
- 2. Ein gemeinsames Projekt für den gesamten Oberrheinraum** vom 01/10/2002 - 30/09/2005 mit EU-Förderung aus Interreg III A (Nutzung der Erfahrungen aus dem vorangegangenen Projekt), Laufzeit 01.10.2002 - 30.09.2005.
- 3. Gemeinsames Projekt für den Gesamten Oberrheinraum, ohne** EU-Förderung (nationale Eigenmittel der Partner) seit 2006.



B. Formales zum Projekt

Projektkoordination:

**Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit und Europa,**

**→ gleichzeitig Vorsitz des Expertenausschusses Berufsbildung
der Oberrheinkonferenz.**



Die Partner des Projekts Euregio-Zertifikat im Einzelnen 1



DEUTSCHLAND:

Baden-Württemberg:

- Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg,
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 26 (vormals Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Direktion Karlsruhe),
- Handwerkskammer Karlsruhe,
- Handwerkskammer Freiburg,
- Handwerkskammer Konstanz,
- Industrie- und Handelskammer Karlsruhe,
- Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein,
- Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee,
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Schule und Bildung,
- Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Schule und Bildung,
- Sozialministerium Baden-Württemberg



Die Partner des Projekts Euregio-Zertifikat im Einzelnen 2

FRANKREICH :

- Région Alsace,
- Académie de Strasbourg,
- CCI de Strasbourg et du Bas-Rhin,
- CCI Sud Alsace Mulhouse,
- CCI de Colmar et du Centre-Alsace,
- MEDEF Alsace,
- Direction de l' Agriculture et de la Forêt.



Die Partner des Projekts Euregio-Zertifikat im Einzelnen 3



SCHWEIZ :

- **Schweizer Eidgenossenschaft (SECO),**
- **Kanton Basel-Stadt,**
- **Kanton Basel-Landschaft,**
- **Kanton Aargau,**
- **Kanton Jura ,**
- **Abteilung Berufsbildung und Mittelschule Kanton Aargau,**
- **AfBB Basel-Landschaft,**
- **AfBB Basel-Stadt,**
- **AfBB Jura,**

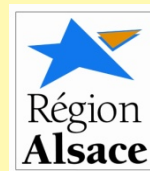
→ insgesamt ca. 25 Partnerinstitutionen.



Netzwerk und Projektbegleitung

Trinationaler Expertenausschuss Berufsbildung der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Obersrheinkonferenz ORK

Kofinanzierende Einrichtungen





C. Inhaltliches zum Projekt

Ziele des Projekts 1

Allgemein:

- **Verbreitung internationaler Kompetenzen am Oberrhein, Euregio- Bewusstsein, Völkerverständigung (European Citizenship),**
- **nachhaltige Wirkung auf die Mobilität,**
- **Förderung des Euregio-Bewusstseins und des interkulturellen Verständnisses,**
- **Stärkung der wirtschaftlichen Verflechtungen.**



C. Inhaltliches zum Projekt

Ziele des Projekts 2

Auszubildende bzw. Berufsschüler/innen:

- Zunahme internationaler Qualifikationen,
- Förderung der beruflichen Mobilität, Kennenlernen anderer Unternehmenskulturen,
- Förderung der Fremdsprachenkenntnisse.



C. Inhaltliches zum Projekt

Ziele des Projekts 3

Ausbilder/innen, Berufsschullehrer/innen, Betriebe, Ausbildungsverantwortliche und Multiplikatoren:

- Sensibilisierung für die Bedeutung der Internationalisierung,
- Information über die unterschiedlichen Bildungssysteme,
- Kennenlernen anderer Ausbildungssysteme in Europa,
→ Transparenz,
- Kontakte, Erfahrungsaustausch,
- Sensibilisierung und Qualifizierung für die berufliche Mobilität.



C. Inhaltliches zum Projekt

Leistungen durch das Projekt 1

Für Auszubildende bzw. Berufsschüler/innen:

- Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen etc. im Nachbarland,
- ggfs. finanzielle Förderung eines 4wöchigen Betriebspraktikums
- im grenznahen Ausland,
- Bescheinigung des berufsbezogenen Auslandsaufenthalts durch das Euregio- Zertifikat sowie durch den „europass“ der EU bzw. den Bildungspass der Schweiz.



C. Inhaltliches zum Projekt

Leistungen durch das Projekt 2

Für Ausbilder/innen, Berufsschullehrer/innen, Ausbildungsverantwortliche und Multiplikatoren

- kostenlose Teilnahme an einer trinationalen Weiterbildungsmaßnahme,
- Auszeichnung der Ausbilder/innen mit dem „Euregio-Zertifikat
- Ausbilder/innen“

→ momentan eingestellt.

- Auszeichnung neu teilnehmender Betriebe mit der "Euregio-Betriebsurkunde".



C. Inhaltliches zum Projekt

Leistungen durch das Projekt 3

Für alle Zertifikatsempfänger/innen:

- Unterstützung bei der Organisation von Auslandsaufenthalten,
- allgemeine Vorbereitung,
- Unterstützung bei administrativen Schritten,
- Suche nach Partnerunternehmen,
- Überwachung des Auslandsaufenthaltes.

+ Ausrichtung einer jährlichen trilateralen Verleihfeier mit feierlicher Überreichung der Zertifikate im Europa Park Rust, inkl. Parkbesuch.



C. Inhaltliches zum Projekt

Voraussetzungen 1

Für Auszubildende bzw. Berufsschüler/innen:

- **der/die Jugendliche muss Auszubildende/r bzw. Berufsschüler/in**
- **in einem anerkannten Ausbildungsberuf sein,**
- **persönliches Interesse an einem Betriebspraktikum im**
- **oberrheinischen Ausland,**
- **Zustimmung des Betriebs / der Ausbildungsstätte,**
- **Interesse am eigenen Fortkommen,**
- **Mut und Selbstvertrauen,**
- **Grundkenntnisse bzw. Interesse an der Sprache des Gastlandes,**
- **Praktikumsbericht – Erstellung.**



C. Inhaltliches zum Projekt

Voraussetzungen 2

Für Ausbilder/innen, Berufsschullehrer/innen, Ausbildungs- verantwortliche

- Interesse an Wirtschaftsbeziehungen mit den Nachbarländern,
- Aufgeschlossenheit gegenüber Auslandserfahrungen der Auszubildenden / Mitarbeiter/innen.



D. Bisherige Ergebnisse

Auszubildende

- von 2002- 2009: über 2200 Auszubildende/Berufsschüler/innen haben das Euregio-Zertifikat am Oberrhein erworben,
- die Mehrzahl der Absolvent/innen kommen aus Frankreich,
- deutsche Auszubildende bevorzugen die Schweiz,
- französische Praktikanten gehen vorzugsweise nach Deutschland.



D. Bisherige Ergebnisse

Betriebe

- die teilnehmenden Betriebe messen der Ausbildung große Bedeutung bei,
- wer sich einmal beteiligt hat, bleibt i.d.R. dabei,
- für teilnehmenden Unternehmen ist die zusätzliche Qualifikation der Auszubildenden ein entscheidender Gesichtspunkt.

3. Projekt xchange –

Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch

xchange bietet Auszubildenden die Chance, vier Wochen der betrieblichen Ausbildung in einem Unternehmen im Ausland zu absolvieren.

Im Gegenzug nimmt der Lehrling der Austauschfirma den Platz im eigenen Ausbildungsbetrieb ein (Idealfall).

xchange übernimmt die gesamte Organisation des Auslandsaufenthalts und bietet zusätzlich auch finanzielle Unterstützung..

Powered by:



INTERREG - gemeinsam
Grenzenlos gestalten



EUROPÄISCHE UNION
Gefördert aus dem Europäischen Fonds
für Regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



xchange

Deutschland

Baden-Wtbg.

Bayern

Italien

Lombardei

Trient

Südtirol

Lichtenstein

Österreich

Oberösterreich

Salzburg

Tirol

Vorarlberg

Schweiz

Aargau

Appenzell-A

Appenzell-I

Graubünden

Schaffhausen

St. Gallen

Ticino

Thurgau

Zürich



Die Austauschregion

Träger, Finanzierung und Organisation

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) und die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) haben dieses Projekt 2000 ins Leben gerufen.

Arge Alp, IBK und EU im Rahmen von Interreg IV finanzieren das Projekt. Ebenso gibt es Mittel der beteiligten Länder.

Die Organisation wird von Wirtschaftskammern (D,A), von gemeinnützigen Vereinen und von den Ämtern für Berufsbildung (CH, FL, I) getragen.

Das Partnernetzwerk umfasst 35 Organisationen, Kooperation mit Projekt Euregio-Zertifikat.

Powered by:



INTERREG - gemeinsam
grenzenlos gestalten



EUROPÄISCHE UNION
Gefördert aus dem Europäischen Fonds
für Regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

exchange



4. Resumée

- Mit dem Projekt „Grenzüberschreitende Qualifizierung am Oberrhein – Euregio-Zertifikat“ und dem Projekt xchange ist zahlreichen Praktikant/innen ein sinnvolles Auslandspraktikum ermöglicht worden.
- Problem: Gewinnung neuer Betriebe, Berufsschulenbeteiligung, Auswahl und Übersicht bei den Praktikumsstellen.
- Verstetigung des Projektes Euregio-Zertifikat ist weiter gewünscht aber: Das Projekt „lebt“ vom Engagement des Netzwerks (Ressourcenfrage).

Fazit

Der Nutzen der beruflichen Mobilität von Auszubildenden wird durch die Projekte bestätigt, die Chancen sollten **insbesondere von Betrieben und Berufsschulen** noch mehr genutzt werden!



Zu verbessern

- Bekanntheitsgrad der Projekte steigern,
 - neue Unternehmen für das Projekt gewinnen,
 - Ausbilder/innen, Berufsschullehrer/innen verstärkt in die Maßnahme einbeziehen,
 - Angebot an Praktikumsstellen erweitern,
 - Problem Fremdsprachenkenntnisse (v.a. wenig französische Sprachkenntnisse bei deutschen Auszubildenden),
 - systematisch grenzüberschreitende Auslandspraktika in die Berufsausbildung integrieren,
 - Qualität sichern,
- **Die „Chance Grenzraum“ für die berufliche Mobilität besser nutzen.**



Weitere Informationen:

www.euregio-zertifikat.de bzw. www.euregio-certificat.org.

www.xchange-info.net

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Ingrid THOMALLA

**Regierungspräsidium Karlsruhe
Referat Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
und Europa**

**Markgrafenstr. 46
76133 Karlsruhe**

ingrid.thomalla@rpk.bwl.de